



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Aegyptischer Labyrinth/ Oder Geistlicher Jrrgarten der betrieglichen Welt**

**Stengel, Georg**

**[S.l.], 1641**

§.2. Was etliche/ von deß Labyrinthi Schlieffwinckel halten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52333](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52333)

ber wir alle können eben diß auch sagen. Vnd zwar von denen die vmb vns / oder vber vns seynd / wil ich bald an einem andern Ort melden. Jegundt aber weil der Tittel dieses Psalms ist / Psalmus David, cum fugeret à facie Absolon Filij sui, der Psalm Davids / da er flohe vor dem Angesicht Absolon / seines Sohns; so wil ich vor anzeigen / das in der Welt vil seynd / Infra nos, vnterhalb vnser / die sich wider vns auffbeimen. Dann also versteht Theodorus Antiochenis, das Wörtlein Insurgendi, Auffbeimen oder auffstehn / als wann die vnterhalb vnser seyn / sich gegen vns auffmachen. Damit ich nun etwas deutlicher vnd weitlenffigers anzeige / warumb bißher in dieser Materia so offte meldung geschehen der Gruben / des Abgrundts vnd Abfalls / wirdt vonnöthen sein / daß ich von den heimlichen Schliffen des Egyptischen Labyrinthi noch mehr beybringe.

§. I I.

### Was etliche / von des Labyrinthi Schlieffwinckel halten:

**W**ir können vns erinnern / was mancherley Authores, von der größe von der höhe / von seltsamen Gebäwen /

I I.

172. D. 8. C. Die Schließwinckel des Labyrinthi/  
 bäwen/ von den Feuer Säulen / von Croco-  
 dilen, von Egyptischen Abgöttern / von den  
 vntergrabnen Gängen des alten Labyrinthi  
 geschriben haben. Jetzt aber bring ich auff  
 die Bahn ein anders arcanum vnd Geheim-  
 nuß/ darauß wir zugleich der Egyptier macht  
 vnd Gewalt werden erkennen/ vnd vns darob  
 höchlich verwundern. Es seynd etliche statt-  
 liche Authores vnd Scribenten, die vermai-  
 nen/ der Creische Labyrinth / an dem Orth  
 da jezundt die Insul Candia ligt/ sey nicht ge-  
 wesen ein Irzarten/ sonder ein geheimbe  
 Krufft / vnd Schließwinckel auff dem Meer/  
 in welchen von den Meereraubern/ die Schiff  
 so sie gefangen/ verzuelt vnd verborgen wur-  
 den. Wie man dann noch heutigs Tags  
 noch solche Krufften vñ Meerwinckel in Can-  
 dia findet/ als Warzeichen dieses Creensische  
 Labyrinthi. Ist also glaublich das diser Meer-  
 Labyrinth gewesen ein geheimbe Schiffstatt/  
 ja ein geheimbes Armamentarium vñ Zeug-  
 hauß der Meererauber. Vnd da haben die  
 Poeten gutte materiam gehabt / vil andere  
 Sachen von disem Labyrintho zu dichten  
 vnd zu fabuliren, ihrem Gebrauch  
 nach / ic.

Vide Laby-  
 rinthum ip-  
 sum c. 8. §. 1.  
 & 2. de miris  
 Labyrinthi  
 Creici arca-  
 nis, quæ quia  
 eruditus ma-  
 gis, quàm  
 vulgo scripta  
 sunt. hic o-  
 mittuntur.



S. III. Sol.